

Wiener
Konzerthaus



Geschäftsbericht

2024/25



Inhalt

Vorwort	3
---------	---



Der Spielbetrieb

Porträts 2024/25	6
Besondere Momente	12
Festivals	26
Uraufführungen	28
Erstaufführungen	30
Veranstaltungen von	
Veranstaltungspartner:innen	32
Musikvermittlung	34

Die Organisation

Digitale Transformation	42
Zahlen, Daten, Fakten	44
Sommerarbeiten im Wiener Konzerthaus	46
Sponsoring & Fundraising	48
Finanzen	50
Team	52
Aufsichtsorgane, Kuratorium & Senat	54
Ehrenmitglieder	55
Impressum	56



Das Wiener Konzerthaus
in einem Wort:

»Zuhause.«

PETR POPELKA

Chefdirigent der Wiener Symphoniker



Herzlich willkommen zum Rückblick auf die Saison 2024/25

Gemeinsam mit meinen Vorstandskolleg:innen Agnes Wiesbauer-Lenz und Günter Tröbinger, dem hervorragend besetzten Führungsteam des Hauses und allen Mitarbeiter:innen blicke ich auf eine gelungene 112. Spielzeit zurück. Im Zentrum der Tätigkeit der Wiener Konzerthausgesellschaft, des Trägervereins des Wiener Konzerthauses, steht das sorgsam kuratierte Konzertgeschehen. Es soll möglichst viele Menschen erreichen und zugleich die unternehmerische Integrität der Organisation sichern.

Das Wiener Konzerthaus lebt von der Erfüllung seiner Mission – nicht nur im übertragenen, sondern im ganz konkreten Sinn. Alle, die das Haus besuchen – ob jung oder alt, musikalisch erfahren oder einfach neugierig –, geben ihm jene Kraft, die Voraussetzung ist, dass Vielfalt und Exzellenz des künstlerischen Geschehens weit über die Grenzen der Stadt und des Landes hinausstrahlen.

Wenn wir auf die Saison 2024/25 zurückblicken, erinnern wir uns an viele außergewöhnliche künstlerische Momente, aber auch an bedeutende technologische Entwicklungen, die zur Stärkung der Resilienz unserer Organisation beitragen. Im Rahmen einer über mehrere Jahre vorbereiteten Digitalisierungsinitiative konnten wir den Umstieg auf ein neues Vertriebssystem, die Einführung eines zeitgemäßen Customer-Relationship-Management-Systems und die Neugestaltung unserer Website in einem eng abgestimmten Zeitplan umsetzen.

Dass uns dies gelungen ist, verdanken wir dem großen Engagement vieler Kolleg:innen – allen voran Anna Bernard mit dem Marketingteam sowie David Punz mit dem Vertriebsteam. Auch meine beiden Vorstandskolleg:innen haben durch ihren persönlichen Einsatz wesentlich zum Erfolg beigetragen. Diese Initiative wird uns über die kommenden Jahre weiter begleiten und dabei helfen, unsere Aufgabe, musikalische Exzellenz möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen, langfristig zu sichern.

Zugleich bleibt jede einzelne Aufführung und jeder persönliche Kontakt mit unserem Publikum Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Besonders freue ich mich, dass wir die Orchestergarderobe modernisieren und mit einer verbesserten Frischluftversorgung ausstatten konnten. Dank kontinuierlicher Wartungs- und Verbesserungsarbeiten wird das Konzerthausgebäude in hervorragendem Zustand bleiben.

Unser Gastronomieteam um Birgit Loibler und Christian Wallner hat mit großem Einsatz hohe Erwartungen an die kulinarische Qualität, Originalität und das Service erfüllt und viele schöne Momente bereitet und zum Erfolg des Hauses beigetragen. So ist es mir ein Anliegen, allen Kolleg:innen in allen Bereichen – einschließlich des Publikumsdiensts und der Garderoben – herzlich für ihren Beitrag zu einer erfolgreichen Spielzeit zu danken.

Mit herzlichen Grüßen
Matthias Naske Intendant



Der Spielbetrieb

In der Saison 2024/25 präsentierte das Wiener Konzerthaus fünf sehr unterschiedliche Künstler:innen in eigenen Porträtreihen: eine Cellistin, einen Jazztrompeter, Bandleader und Komponisten, einen Pianisten, einen Dirigenten und Shooting Star der Originalklangszene sowie einen Schauspieler, der als Kabarettist selbstverständlich auch singt.

Sol Gabetta

Die Innigkeit der Beziehung, die die argentinische Cellistin Sol Gabetta mit ihren Instrumenten – einem Cello von Matteo Goffriller und einem von Antonio Stradivari, beide aus dem frühen 18. Jahrhundert – verbindet, überträgt sich in ihren Auftritten direkt auf das Publikum: Geradezu körperlich lässt sie ihre Hörer:innen die Musik empfinden. Im Wiener Konzerthaus sorgte sie seit ihrem Debüt 2005 schon vielfach für Furore; in ihrer Porträtreihe war sie in zwei Kammermusikabenden und als Solistin mit virtuoson Konzerten zu erleben. Mit ihrem langjährigen Duopartner Bertrand Chamayou widmete sie sich Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy und Johannes Brahms sowie Erstaufführungen zeitgenössischer Kompositionen von Wolfgang Rihm und Jörg Widman. Klaviertrios von Franz Schubert und Beethoven standen auf dem Programm ihres Konzertabends mit Isabelle Faust und Kristian Bezuidenhout. Mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden brachte sie unter dem Dirigat von Tugan Sokhiev das Cellokonzert Nr. 1 von Dmitri Schostakowitsch zur Aufführung, mit den Wiener Symphonikern und Lorenzo Viotti interpretierte sie das Cellokonzert Nr. 1 von Camille Saint-Saëns.

KONZERTE

07/10/24	Sol Gabetta · Bertrand Chamayou
16/02/25	Faust · Gabetta · Bezuidenhout
23/05/25	Sächsische Staatskapelle Dresden · Gabetta · Sokhiev
12/06/25	Wiener Symphoniker · Gabetta · Viotti
13/06/25	Fridays@7: Wiener Symphoniker · Gabetta · Viotti

Porträts



Sol Gabetta

Wynton Marsalis

Das Porträt unseres Ehrenmitglieds Wynton Marsalis umfasste nicht nur ein Gastspiel seines Jazz at Lincoln Center Orchestra, sondern präsentierte in insgesamt vier Konzerten auch den gefeierten Jahrhunderttrompeter, Bandleader und etablierten Komponisten. Zur Aufführung kamen die österreichischen Erstaufführungen seines 1. Streichquartetts, seines Trompetenkonzerts, seiner 4. Symphonie sowie seiner Suite »Democracy!« – Werke, die das breite künstlerische Spektrum von Marsalis eindrucksvoll unter Beweis stellten. Besonders hervorzuheben war das Zusammenwirken seines Jazz at Lincoln Center Orchestra mit dem RSO Wien sowie das Debüt des Jazz at Lincoln Center Orchestra Septet, die beide als programmatische Höhepunkte das Wiener Konzertleben der Saison 2024/25 bereicherten.

KONZERTE		
12/12/24	Simply Quartet spielt Wynton Marsalis	
02/04/25	Jazz at Lincoln Center Orchestra Septet · Jazz at Lincoln Center Orchestra with Wynton Marsalis	
03/04/25	RSO Wien · Jazz at Lincoln Center Orchestra with Wynton Marsalis · Ott · Alsop	
04/04/25	Jazz at Lincoln Center Orchestra Septet · Jazz at Lincoln Center Orchestra	



Wynton Marsalis



Alexander Melnikov

Alexander Melnikov

Alexander Melnikovs Programme folgen keinen Moden, seine CD-Aufnahmen sind von zeitloser Klasse: Seine Einspielung von Schostakowitschs Präludien und Fugen reihte das BBC Music Magazine unter die 50 bedeutendsten Aufnahmen aller Zeiten ein. In seiner dreiteiligen Porträtreihe gab der mehrfach mit angesehenen Preisen ausgezeichnete Pianist, der Swjatoslaw Richter zu seinen Mentoren zählen durfte, einen Einblick in seine Kunstfertigkeit: im Recital mit Schostakowitschs maßstabsetzendem Zyklus, als Solist mit Rachmaninoffs hochvirtuoser Paganini-Rhapsodie und kammermusikalisch im Bunde mit dem Ensemble COLLOREDO, bei dem Mozart pur auf dem Programm stand.

KONZERTE		
14/11/24	COLLOREDO · Melnikov	
19/12/24	Klavierabend Alexander Melnikov »Schostakowitsch: Präludien und Fugen«	
07/05/25	Wiener Symphoniker · Melnikov · Eschenbach	
09/05/25	Fridays@7: Wiener Symphoniker Melnikov · Eschenbach	



Raphaël Pichon

Das Wiener Konzerthaus widmete Raphaël Pichon eine Personale, die den Gründer und künstlerischen Leiter des Originalklangensembles Pygmalion vor allem als jemanden zeigte, der bei der Programmzusammenstellung nichts dem Zufall überlässt: So verdichtete er Auszüge aus Ambroise Thomas' romantischer Oper »Hamlet« und Hector Berlioz' »Tristia« mit Faurés Requiem zu einem »Requiem für Ophelia«. Ebenfalls mit Pygmalion brachte er Johann Sebastian Bachs hochdramatische Johannespassion zur Aufführung. Seine Mitwirkung beim letzten geplanten Konzert seiner Personale, in der er gemeinsam mit dem Mahler Chamber Orchestra die Seelenverwandtschaft von Schuberts »Unvollendeter« und Mendelssohns »Schottischer« durchwandern wollte, musste Pichon leider aus gesundheitlichen Gründen absagen – stattdessen hat Philipp von Steinaecker das Dirigat übernommen.

KONZERTE	
10/04/25	Pygmalion · Pichon »Bach: Johannespassion«
17/05/25	Pygmalion · Pichonw »Requiem pour Ophélie«
26/05/25	Mahler Chamber Orchestra · von Steinaecker

Erwin Steinhauer

Erwin Steinhauer ist einer der populärsten österreichischen Schauspieler und Kabarettisten. Anstelle die vom Vater gewünschte Beamtenkarriere einzuschlagen, sorgte er – ganz ohne Schauspielausbildung – als »Herr Karl« am Burgtheater für Furore und begeisterte in über 160 TV- und Filmproduktionen. Seit 2010 widmet sich der inzwischen zum Kammerschauspieler ernannte Künstler verstärkt der Literatur und Musik. Bei der sechsteiligen Personale konnte das Publikum des Wiener Konzerthauses Erwin Steinhauers charismatischer Stimme bei Émile Zolas »Das Geld« oder Karl Kraus' »Die letzten Tage der Menschheit« lauschen, ihn als einen der »Unheiligen drei Könige« mit Georg Graf und Peter Rosmanith sowie als Musiker mit »seinen Lieben« oder den OÖ. Concert-Schrammeln erleben.

KONZERTE	
16/10/24	Erwin Steinhauer · Herbert Schuch Émile Zola: Das Geld
13/11/24	Steinhauer · Rosmanith · Pinkl · Graf · Stickney Karl Kraus: Die letzten Tage der Menschheit
01/12/24	Steinhauer · Graf · Rosmanith »Jingle Bells. Die unheiligen Könige«
28/12/24	Silvester: Erwin Steinhauer & seine Lieben »Alles Gute«
15/02/25	Erwin Steinhauer & OÖ. Concert-Schrammeln »Das Glück is a Vogerl«





Wiener Symphoniker · Ingo Metzmacher

Der Nono war erstklassig. Hat Wien Modern etwa schon begonnen? Eine derart detailgenaue, stimmungspräzise und auch beseelte Interpretation [...] hätte man in einem normalen Abokonzert nicht erwartet. Aber es spielten die Wiener Symphoniker, und es dirigierte Ingo Metzmacher [...] Und auch bei dessen (Anm.: Bruckners) neunten Symphonie musizierten die Wiener Symphoniker mit einer Hingabe, einem Feuer und einer Konzentration, die Gänsehaut verursachten. [...] ein herausragender Abend. Jubel und Freude im Konzerthaus. Der Standard, 07/10/25

Besondere Momente



Manfred Honeck & Anne-Sophie Mutter

07/09/24

Sa, 19.30 Uhr
Großer Saal

Saisoneneröffnung

Pittsburgh Symphony Orchestra Mutter · Honeck

Anne-Sophie Mutter Violine
Manfred Honeck Dirigent

John Adams
Short Ride in a Fast Machine. Fanfare für Orchester
Felix Mendelssohn Bartholdy
Konzert für Violine und Orchester e-moll op. 64

[...] Anne-Sophie Mutter. Unerreicht in ihrer klanglichen Eleganz, ist sie die Idealbesetzung für Felix Mendelssohn Bartholdys Violinkonzert, diesen unaufdringlichen Geniestreich zwischen Wiener Klassik und deutscher Romantik, Ausdrucksintensität und Grazie. Bei aller Leidenschaftlichkeit wirkte Mutters Spiel stets nuanciert, die Wahl der Klangfarbe durchdacht und die Intonation bis zum höchsten Notengipfel lupenrein. Der stärkste Moment der Saisoneneröffnung im Wiener Konzerthaus und mit entsprechendem Jubel gefeiert. Der Standard, 10/09/24

11/09/24

Mi, 19.30 Uhr
Großer Saal

Mahler Academy Orchester Andsnes · von Steinaecker

Originalklang-Projekt

Leif Ove Andsnes Klavier
Philipp von Steinaecker Dirigent

Sergej Rachmaninoff
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 d-moll op. 30



Philipp von Steinaecker

15/09/24

So, 19.30 Uhr
Großer Saal

Martha Argerich · Sophie Pacini

Martha Argerich Klavier
Sophie Pacini Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart
Sonate D-Dur K 375a für zwei Klaviere
Franz Liszt
Consolation E-Dur S 172/1
Consolation E-Dur S 172/2
Ouvverture zu »Tannhäuser« S 442 (Bearbeitung für Klavier nach Richard Wagner)
Réminiscences de »Don Juan« de Mozart S 418 (Bearbeitung für zwei Klaviere)

Fulminant dann die Klangkaskaden, das fein ausgeklügelte Spiel, als Argerich bei den »Reminiscences de Don Juan de Mozart« wieder an die Tasten trat und die Sternwertung dieses Abends erhöhte. Bach als zweite Zugabe und Ovationen. Kurier, 18/09/24

05/10/24

Sa, 19.30 Uhr
Großer Saal

Wiener Symphoniker Metzmacher

Ingo Metzmacher Dirigent

Luigi Nono
Variazioni canoniche sulla serie dell'op. 41 di Arnold Schönberg
Anton Bruckner
Symphonie Nr. 9 d-moll

19/10/24

Sa, 19.30 Uhr
Großer Saal

ORF Radio-Symphonieorchester Wien
Julia Hagen · Uryupin

Julia Hagen Violoncello
Valentin Uryupin Dirigent
Unsuk Chin Frontispiece for orchestra
Peter Iljitsch Tschaikowsky Variationen über ein Rokoko-Thema
A-Dur op. 33 für Violoncello und Orchester

In innigem Interplay
mit seinem Bassisten Felix
Moseholm, den er sich für sein Trio
aus der Band von Samara Joy ausborgte,
brachte [Brad Mehldau] das die Komposi-
tion dominierende Gefühl der Verlorenheit
zum Swingen. [...] Neben Neukompositio-
nen wie »Blues Impulse« begeisterte das
Trio mit beseelten Interpretationen
von Songs von Nat King Cole.
Die Presse, 22/10/24

21/10/24

Mo, 19.30 Uhr
Großer Saal

Brad Mehldau Trio

Brad Mehldau Klavier
Felix Moseholm Kontrabass
Jorge Rossy Schlagzeug
Brad Mehldau Quit · Bee blues · C minor waltz · Dream of Felix · Schloss Elmau
Osvaldo Farrés Tres palabras
Frederick Loewe Almost like being in love
Albert Hague Young and foolish

24/10/24

Do, 19.30 Uhr
Großer Saal

Bamberger Symphoniker –
Bayerische Staatsphilharmonie
Trifonov · Hrůša

Daniil Trifonov Klavier
Jakub Hrůša Dirigent
Ludwig van Beethoven Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60
Sergej Rachmaninoff Rhapsodie über ein Thema von Paganini op. 43
für Klavier und Orchester



Daniil Trifonov

Zackig, lebendig, spritzig griffen Trifonov und Orchester, wunderbar aufeinander abgestimmt, bei Rachmaninow wie Zahn-
räder ineinander. [...] Trifonovs variabler Anschlag, seine feinen Pedaleffekte und die innere Ruhe selbst im stürmenden
Rachmaninow überzeugten.
Die Presse, 25/10/24

07/11/24

Do, 19.30 Uhr
Großer Saal

Wiener Symphoniker · Jordan

Mahler: Symphonie Nr. 8
Wiener Singverein Einstudierung: Johannes Prinz
Wiener Singakademie Einstudierung: Heinz Feresch
Wiener Sängerknaben Einstudierung: Manuel Huber und Oliver Stech
Magna Peccatrix Elisabeth Teige Sopran
Una Poenitentium Johanni van Oostrum Sopran
Mater Gloriosa Regula Mühlemann Sopran
Mulier Samaritana Tanja Ariane Baumgartner Mezzosopran
Maria Aegyptiaca Noa Beinart Alt
Doctor Marianus Benjamin Bruns Tenor
Pater Ecstaticus Christopher Maltman Bariton
Pater Profundus Tareq Nazmi Bass
Philippe Jordan Dirigent
Gustav Mahler Symphonie Nr. 8 Es-Dur in zwei Sätzen für großes
Orchester, acht Solisten, zwei gemischte Chöre und Knabenchor

Philippe Jordan
bändigt die opulenten
Massen souverän, mit forsch straf-
fem Zugang wie gleichsam wilder wie
lichter Expressivität, wie es Mahler in sei-
nem von ihm über den Maßen geliebten Werk
wohl vorgeschwebt haben mag, lässt aber
auch die ausgefeilte Polyphonie und feine Ins-
trumentierung der kolossalen Komposition
zur Geltung kommen, weshalb er zu Recht
vom Publikum am heftigsten von allen
Mitwirkenden akklamiert wird.
Simply Classic, 10/11/24

30/11/24

Sa, 19.30 Uhr
Großer Saal

Orchestre symphonique de Montréal
Trifonov · Payare

Studierende der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Daniil Trifonov Klavier
Rafael Payare Dirigent
Iman Habibi Jeder Baum spricht
Ludwig van Beethoven Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 C-Dur op. 15



Rafael Payare



Brad Mehldau Trio



Wiener Symphoniker · Philippe Jordan



Gregory Porter

Ob sein majestätischer Bariton nun Soul, Gospel oder eine Jazzballade herzt: Wenn Gregory Porter zum Mikrofon greift, kommt immer gleich eine festliche, nachdenkliche, kurz: eine weihnachtliche Stimmung auf. [...] Von Wien aus wolle er die Botschaft der Liebe in alle Welt rufen, brummelte Porter. Zugegeben: Niedergeschrieben sieht das kitschig aus. Wenn dieser Mann es allerdings mit der Autorität seine Stimme sagt und singt, dann haben die Zweifel keine Chance. [...] Das ist die Macht der Soulmusik [...] Im idealen Wechsel zwischen herzerwärmenden Balladen [...] und höllischen Groove-Nummern [...] bearbeitete er sein Publikum, das keine Sekunde in Indifferenz verharrte. Und am Ende: Standig Ovationen!
Die Presse, 03/12/24

01/12/24

So, 19.30 Uhr
Großer Saal

Gregory Porter

Gregory Porter Gesang
Chip Crawford Klavier
Emanuel Harrold Schlagzeug
Carlos Scooter Brown Saxophon
Jahmal Nichols E-Bass, Kontrabass
Ondrej Pivec Hammondorgel

Gregory Porter Concorde · On my way to harlem · If love is overrated · Liquid spirit · In fashion · Hey Laura · Musical genocide · Don't be a fool · Mr Holland · No love dying · Take me to the alley · Everything's not lost · Christmas wish
Barrett Strong, Norman Whitfield Papa was a Rollin' Stone
Gregory Porter, Troy James Miller, Oliver Joel Rockberger Revival

07/12/24

Sa, 19.30 Uhr
Großer Saal

Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia · Harding

Verdi: Messa da Requiem

Wiener Singakademie
Masabane Cecilia Rangwanasha Sopran
Elizabeth DeShong Mezzosopran
Saimir Pirgu Tenor
Tareq Nazmi Bass
Daniel Harding Dirigent
Giuseppe Verdi Messa da Requiem

Toll die Leistung der südafrikanischen Sopranistin Masabane Cecilia Rangwanasha, in deren Person sich eine große Verdi-Sopranistin zu entwickeln scheint. Neben flutenden Piani und schwebenden Höhen, wie es Verdi von seiner Sängerin fordert, erzielt die junge Sängerin gemeinsam mit dem Dirigenten am Schluss im abschließenden »Libera me« eine sehr bewegende, nahezu beklemmende Wirkung. Nach einer kurzen Pause der Stille spendet das Publikum zu Recht lautstarken Beifall für diese gelungene Wiedergabe der wohl musikalisch reichsten Totenmesse überhaupt.
Simply Classic, 08/12/24

13/12/24

Fr, 19.30 Uhr
Großer Saal

Quatuor Ébène

Pierre Colombet Violine
Gabriel Le Magadure Violine
Marie Chilemme Viola
Yuya Okamoto Violoncello
Joseph Haydn
Streichquartett B-Dur Hob. III/78 »Sonnenaufgang«
Benjamin Britten
Three Divertimenti
Ludwig van Beethoven
Streichquartett B-Dur op. 130 (mit Große Fuge B-Dur op. 133)



Vladimir Jurowski

09/01/25

Do, 19.30 Uhr
Großer Saal

Wiener Symphoniker · Jurowski

Mahler: Symphonie Nr. 6
Vladimir Jurowski Dirigent
Gustav Mahler Symphonie Nr. 6 a-moll

Die außergewöhnliche Reife von Vladimir Jurowski: Mit 52 Jahren hat Jurowski einen außergewöhnlichen Reifegrad erreicht. Er enttäuscht selten. [...] Der Strich blieb fein und der Aufbau eines Höhepunkts nach dem anderen beeindruckend. Das Orchester reagierte wunderbar, es war wie ein Handschuh in seinen Händen. Nach fast anderthalb Stunden verließen wir den Saal mit dem Gefühl, dass er uns einmal mehr mit seiner faszinierenden Weitsicht, zu wissen, wohin er uns führen will, und seiner überwältigenden Leichtigkeit, dies zu tun, in seinen Bann gezogen hatte.
Scherzo.es, 12/01/2025

Klavierabend

25/01/25

Sa, 19.00 Uhr
Großer Saal

Seong-Jin Cho

Ravel: Das Klavierwerk
Maurice Ravel Sérénade grotesque · Menuet antique · Pavane pour une infante défunte · Jeux d'eaux · Sonatine fis-moll · Miroirs · Gaspard de la nuit. Drei Gedichte für Klavier nach Aloysius Bertrand · Menuett sur le nom d'Haydn · Valses nobles et sentimentales · Prélude · A la manière de Borodine · A la manière de Chabrier · Le tombeau de Couperin

26/01/25

So, 18.00 Uhr
Großer Saal

Resonanzen-Finale
Susanna & die zwei Alten

Dunedin Consort Chor und Orchester
Joachim Alexander Chance Altus
Susanna Anna Dennis Sopran
Chelsias, Zweiter Ältester Matthew Brook Bariton
Erster Ältester Joshua Ellicott Tenor
Daniel, Dienerin Jessica Cale Sopran
Richter Robert Davies Bariton
John Butt Cembalo, Leitung
Georg Friedrich Händel
Susanna. Oratorium in drei Teilen HWV 66

15/02/25

Sa, 19.30 Uhr
Großer Saal

**Symphonieorchester und Chor des
Bayerischen Rundfunks · Rattle**

Brahms: Ein deutsches Requiem
Lucy Crowe Sopran
Florian Boesch Bariton
Sir Simon Rattle Dirigent
Mark-Anthony Turnage
Remembering
Johannes Brahms
Ein deutsches Requiem op. 45

Das war
hoch spannendes
Klangtheater, mit frohsinniger
Leichtigkeit hoben die Streicher an,
betörten mit ihrem herben Klang, die Bläser
intonierten die Vogelstimmen lautmalerisch,
die Naturhörner spielten ihren Charme aus. [...] Die gab es bei Savall. Bei ihm klang alles ganz
logisch, Marchrhythmen, ein fast kurzatmiges
Staccato, eine gewissen Schwere im Allegretto, die diesem Satz etwas Staatstragendes
verlieh, eine Klangdichte im Presto.
Kurier, 25/02/25

21/02/25

Fr, 19.30 Uhr
Großer Saal

Le Concert des Nations · Savall

Beethovens Symphonien Nr. 3 & 5
Jordi Savall Dirigent
Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«
Symphonie Nr. 5 c-moll op. 67

25/02/25

Di, 19.30 Uhr
Großer Saal

**Filarmonica della Scala
Gautier Capuçon · Chailly**

Gautier Capuçon Violoncello
Lorenzo Viotti Dirigent
Luciano Berio
Quattro versioni originali della »Ritirata notturna di Madrid« di L. Boccherini
Antonín Dvořák
Konzert für Violoncello und Orchester h-moll op. 104

Und dann betritt Gautier Capuçon die Bühne und macht mit dem ersten Bogenstrich klar, dass er sich dieses Werk von höchstem technischen Schwierigkeitsgrad mit jeder Faser seines Körpers einverleibt hat. Die anspruchsvollsten Passagen durchspielt der 43-jährige Franzose dermaßen geschmeidig, als wären es einfache Tonleiterübungen. Einfach nur zum Heulen schön das samtweich summende Adagio, das Viotti in perfekten Einklang mit dem Orchester zu setzen weiß.
Kronen Zeitung, 27/02/25

08/03/25

Sa, 19.30 Uhr
Großer Saal

West-Eastern Divan Orchestra · Mehta

Zubin Mehta Dirigent
Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«
Franz Schubert
Symphonie Nr. 8 C-Dur D 944 »Große C-Dur-Symphonie«



Sir Simon Rattle



West-Eastern Divan Orchestra · Zubin Mehta



Wynton Marsalis

23/03/25

So, 11.00 Uhr
Großer Saal

Wiener Symphoniker · Park · Popelka

Mahler: Symphonie Nr. 4
Hera Hyesang Park Sopran
Petr Popelka Dirigent
Barbara Rett Präsentation
Wolfgang Amadeus Mozart Bella mia fiamma, addio ... Resta, o cara. Rezitativ und Arie für Sopran und Orchester K 528 · Symphonie D-Dur K 504 »Prager Symphonie«
Gustav Mahler Symphonie Nr. 4 G-Dur für großes Orchester und Sopran-Solo

29/03/25

Sa, 19.30 Uhr
Großer Saal

The Philharmonic Brass · Sokhiev

Jürgen Ellensohn, Helmut Fuchs, Christian Höcherl, Matthias Höfs, Hannes Läubin, Andre Schoch Trompete
Norbert Pförtsch-Eckels, Gaspard Stankovski-Hoursiangou, Thomas Steinwender, Lars Michael Stransky Horn
Enzo Turriziani, Jonathon Ramsay Posaune
Johann Ströcker Bassposaune
Johannes Ettlinger Baritonhorn
Paul Halwax, Péter Kánya Tuba
Thomas Lechner Pauke
Johannes Schneider, Vincent Vogel, Leonard Weiß Schlagwerk
Tugan Sokhiev Dirigent
Modest Mussorgski Bilder einer Ausstellung
sowie Werke von Dmitri Schostakowitsch, Alexander Borodin und Sergej Prokofjew

31/03/25

Mo, 19.30 Uhr
Großer Saal

la fonte musica · Pasotti

Monteverdi: L'Orfeo
Orfeo Mauro Borgioni Bariton
Euridice Anna Piroli Sopran
La Musica Monica Piccinini Sopran
Messagera Alena Dantcheva Sopran
Speranza Yetzabel Arias Fernandez Sopran
Caronte Salvo Vitale Bass
Proserpina Francesca Cassinari Sopran
Plutone Alessandro Ravasio Bass
Apollo Raffaele Giordani Tenor
Pastore 1 Massimo Altieri Tenor
Pastore 2 Andrés Montilla Acurero Countertenor
Pastore 3 Gianluca Ferrarini Tenor
Ninfa Cristina Fanelli Sopran
Michele Pasotti Leitung
Claudio Monteverdi L'Orfeo. Favola in musica

Jüngst feierte ein voll besetzter Großer Saal die konzertante Darbietung von Claudio Monteverdis »L'Orfeo« frentisch. Nach pausenlosen zwei Stunden, in denen das Publikum mucksmäuschenstill gelauscht hatte, erinnerte der Applaus fast an ein Popkonzert. Die Presse, 02/04/25

02/04/25

Mi, 19.30 Uhr
Großer Saal

Jazz at Lincoln Center Orchestra & Septet with Wynton Marsalis

The Democracy! Suite
Ryan Kisor, Kenny Rampton, Marcus Printup Trompete
Vincent Gardner, Chris Crenshaw, Elliot Mason Posaune
Sherman Irby Altsaxophon, Sopransaxophon, Querflöte, Klarinette
Alexa Tarantino Altsaxophon, Sopransaxophon, Querflöte, Klarinette
Chris Lewis Tenorsaxophon, Sopransaxophon, Klarinette, Bassklarinette
Abdias Armenteros Tenorsaxophon, Sopransaxophon, Klarinette
Dan Block Baritonsaxophon, Sopransaxophon, Klarinette, Bassklarinette
Obed Calvaire Schlagzeug
Carlos Henriquez Kontrabass
Isaiah J. Thompson Klavier
Wynton Marsalis Trompete, Leitung

Wynton Marsalis The Democracy! Suite. Music for Septet (EA)
Duke Ellington The Mooch · Harlem air shaft · Concerto for Cootie
Duke Ellington, Billy Strayhorn Le sucrier velours (The queen's suite) · Amad (Far east suite) · Big fat Alice's Blues
Thelonious Monk We see (Bearbeitung: Sherman Irby)

Klaviermatinee

06/04/25

So, 11.00 Uhr
Großer Saal

Yunchan Lim

Bach: Goldberg-Variationen

Hanurij Lee ... round and velvety-smooth blend ... (EA)
Johann Sebastian Bach
Aria mit verschiedenen Veränderungen.
Clavier-Übung IV BWV 988 »Goldberg-Variationen«

Die
Neugier auf die Interpretation der Goldberg-Variationen dieses pianistischen Newcomers war so groß, dass man dieses ursprünglich für den Mozart-Saal vorgesehene Konzert in den Großen Konzerthausaal verlegen musste. Gelohnt hat sich der Besuch der bestens besuchten Sonntagsmatinee auf jeden Fall [...] Bei den schnelleren Abschnitten wiederum ließ sich Lim oft zu derart zügigen Tempi hinreißen, dass pulsierende Virtuosität über den Gehalt der Musik dominierte. Im Gegensatz dazu tauchte er die ruhigeren Abschnitte in ein geradezu impressionistisches Licht.
Die Presse, 07/04/25

10/04/25

Do, 19.00 Uhr
Großer Saal

Pygmalion · Pichon

Bach: Johannespassion

Julian Prégardien Evangelist
Huw Montague Rendall Christus
Christian Immler Pilatus
Ying Fang Sopran
Lucile Richardot Contralto
Laurence Kilsby Tenor
Raphaël Pichon Dirigent
Johann Sebastian Bach
Johannespassion BWV 245

26/04/25

Sa, 19.30 Uhr
Mozart-Saal

VOCES8

»Twenty!«

Andrea Haines, Eleonora Poignant Sopran
Katie Jeffries-Harris Alt
Barnaby Smith Countertenor, Leitung
Blake Morgan, Euan Williamson Tenor
Christopher Moore Bariton
Dominic Carver Bass

Werke von Orlando Gibbons, Ola Gjeilo, Sergej Rachmaninoff, Nat King Cole, Otis Blackwell, Felix Mendelssohn Bartholdy, Caroline Shaw, Enya, Thomas Weelkes, Orlando di Lasso, Paul Simon, George Gershwin u. a.

05/06/25

Do, 19.30 Uhr
Großer Saal

Wiener Philharmoniker · Behle · Welser-Möst

Tanja Ariane Baumgartner Mezzosopran
Daniel Behle Tenor
Iván Fischer Dirigent

Joseph Haydn Symphonie c-moll Hob. I/52
Gustav Mahler Das Lied von der Erde. Eine Symphonie für eine Tenor- und eine Alt-Stimme und Orchester

19/06/25

Do, 20.00 Uhr
Großer Saal

KRUDER & DORFMEISTER

»play the K&D Sessions live«

Peter Kruder Live- Electronics, Synthesizer, Gitarre, Producer
Richard Dorfmeister Live- Electronics, Gitarre, Flöte, Producer
Andreas Lettner Drums, Electronic Drums
Albin Janoska Keyboards
Max Kanzler Vibraphon, Percussion
Peter Schönbauer Bass, Synthesizer
Gerd Schneider Licht
Jascha Suess Visuals

Das Zutun der Band zu den bekannt-lässigen Downtempo-Tracks verlieh diesen sehr wohl Mehrwert. Die Tracks wurden roher, edgy, erhielten neue Facetten, wiewohl eine Disziplin herrschte, die gebot, den Pfad der Originale-Remixe nicht zu weit zu verlassen. Dorfmeister blies stellenweise die quere Flöte oder zupfte kleine funky Riffs aus der E-Gitarre. [...] Der Gig im Konzerthaus erwies sich als das Heimspiel, das es war. Das ausverkaufte Haus wog sanft die Hüften, meditierte sich durch tiefe Basslinien, bewegte einschlägig die Köpfe zu den Beats von Nummern wie Going Under oder Gone. Museumsstücke des Fachs, aber doch im Range einer Mona Lisa.
Der Standard, 20/06/25

25/06/25

Mi, 19.30 Uhr
Großer Saal

Orchestre Métropolitain de Montréal
Kantorow · Nézet-Séguin

Alexandre Kantorow Klavier
Yannick Nézet-Séguin Dirigent

Maurice Ravel La valse. Poème chorégraphique pour orchestre
Barbara Assiginaak Eko-Bmijwang (EA)
Camille Saint-Saëns Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 g-moll op. 22



Ein von Charme und Élégance nur so moussierendes Opus, in dem sich mit atemberaubender Virtuosität wie sensibler Poesie gleichermaßen prunken lässt. Vorausgesetzt, man verfügt über eine entsprechend exzellente Technik sowie ein besonderes Gespür für die spezifische Lyrik dieses g-Moll-Opus. Der junge französische Virtuose besitzt beides und brillierte mit beidem.
Die Presse, 27/06/25

Yannick Nézet-Séguin



konzerthaus. nachts feat. Kein Sonntag Ohne Techno

Ein neues Format: Das erste Mal fand in der Saison 2024/25 »konzerthaus.nachts« statt. Hier wurde das Wiener Konzerthaus in einen Ort verwandelt, an dem sich klassische Musik und elektronische Clubkultur begegnen. Die Wiener Symphoniker widmeten sich unter dem Dirigat von Petr Popelka Mozarts »Prager Symphonie« im Großen Saal. Im Anschluss daran ging es in den Schubert-Saal und in das Große Foyer: Hier wurde bis 02.00 Uhr zu treibenden Techno-Beats des DJ-Line-Ups von »Kein Sonntag Ohne Techno« getanzt. Faszinierende Lichtinstallationen setzten das Wiener Konzerthaus gekonnt in Szene.

23/03/25

So, 19.30 Uhr · Großer Saal/Schubert-Saal

konzerthaus.nachts feat. Kein Sonntag Ohne Techno

Wiener Symphoniker
Petr Popelka Dirigent
Jonas Scheiner Moderation
Kein Sonntag Ohne Techno DJs

Programm:
Großes Foyer, 19.30–21:00 Uhr
Drinks & Cocktails
Kein Sonntag Ohne Techno
Großer Saal, 21:00 Uhr
Konzert mit Petr Popelka, Wiener Symphoniker
Wolfgang Amadeus Mozart
Symphonie D-Dur K 504 »Prager Symphonie« (1786)
Anschließend
Party mit Kein Sonntag Ohne Techno
Dazwischen
»Behind the Scenes«-Tour

Lesung Angela Merkel

Ein Stück Zeitgeschichte im Wiener Konzerthaus.
Für die Präsentation ihres Buches »Freiheit. Erinnerungen 1954–2021« in Österreich hatte die langjährige deutsche Kanzlerin den Mozart-Saal auserwählt.

Die stehenden Ovationen und der Blumenstrauß am Ende der Vorstellung im ausverkauften Mozartsaal des Konzerthauses galten nicht einem Streichquartett oder einer Sopranistin, sondern einer Pianistin der Macht – Angela Merkel, der langjährigen deutschen Kanzlerin.
Die Presse, 25/02/25

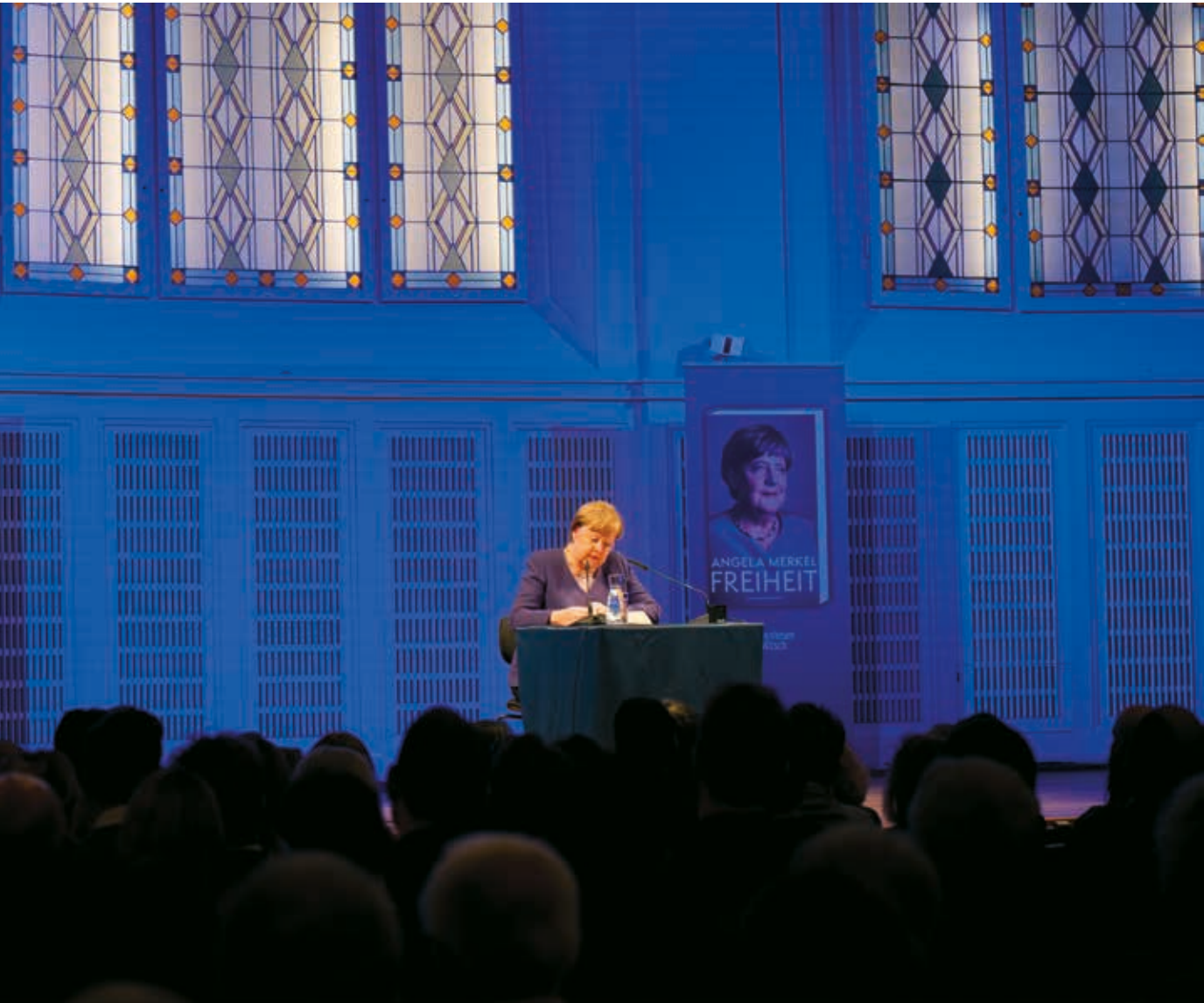
24/02/25

Mo, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

Angela Merkel

»Freiheit«
Angela Merkel las aus ihren Erinnerungen

Auf
der Bühne: die
einst mächtigste Frau der
Welt. Blauer Blazer, Stoffhose. Ein
Buch. Ihr Buch. »Freiheit«. Angela Merkels
Lesung ist eine eineinhalbstündige Reise
durch die Weltpolitik. [...] Angela Merkel spricht
über Aufrichtigkeit und Vertrauen, über Maß und
Mitte, Sprache und Offenheit als Prinzipien er-
folgreicher Politik. Zum Schluss gibt es Standig
Ovationen. Ein Lächeln, ein kurzes Winken.
Und ein fast zu bescheidener, aber eben ty-
pischer Abgang einer bemerkenswer-
ten Frau der Zeitgeschichte.
News, 27/02/2025



Festivals

30/10 – 30/11/24

Wien Modern

»Und jetzt alle zusammen«

Die 37. Ausgabe des Festivals präsentierte an 28 Spielstätten in 14 Bezirken 55 Produktionen mit 61 Ur- und Erstaufführungen und erreichte mit 31.761 Besucher:innen eine neue Rekordmarke. Zum Festivalthema »Und jetzt alle zusammen« stand diesmal das Publikum im Mittelpunkt: Ungewöhnliche Sitzordnungen oder Spaziergänge, Möglichkeiten zum Mitmachen sowie ein buntes Angebot jenseits klassischer Konzertformate lösten die Grenze zwischen Publikum und Musiker:innen auf. Um an den 150. Geburtstag von Arnold Schönberg zu erinnern, wurde das Schaffen des Komponisten thematisiert und mit modernen Interpretationen kombiniert. Vier Konzerte des Arditti Quartet wurden verletzungsbedingt verschoben auf die folgende Festivalsausgabe. Ein besonderer Höhepunkt war das Eröffnungskonzert im Großen Saal, bei dem das RSO Wien unter der Leitung von Ingo Metzmacher Iannis Xenakis' »Terretektorh« zu Gehör brachte, bei dem 88 Musiker:innen im Raum verteilt auftraten.



Eine präzise Meisterleistung des RSO unter Ingo Metzmacher, der kurzfristig für Marin Alsop eingesprungen war, [...] Ein würdiges In-See-Steichen zum Auftakt.
Kurier, 01/11/24



Ausgezeichnet mit dem Platin Award »Kunststück« für das beste Kunst- und Kultursujet Österreichs (Gesamtsieger über alle Kategorien)

18 – 26/01/25

Resonanzen

»Alte Meister«

Das Festival für Alte Musik stand unter dem Motto »Alte Meister« und war von Thomas Bernhards gleichnamigem Roman inspiriert. Ausgehend von und immer wieder bezugnehmend auf Bernhard und seine Literatur spielte naturgemäß die Alte Musik die Hauptrolle. Feinsinnig ausgewählte Meisterstücke wurden von renommierten internationalen Musikgrößen und jungen Talenten der historisch informierten Praxis interpretiert. Höhepunkte waren u. a. ein halbszenisches Konzert des kubanischen Conjunto de Música Antigua Ars Longa, Jean Rondeaux Interpretation von Johann Sebastian Bachs »Goldberg-Variationen« sowie Georg Friedrich Händels Oratorium »Susanna«, zur österreichischen Erstaufführung gebracht vom schottischen Dunedin Consort unter der Leitung von John Butt. Ergänzt wurde das Programm durch Lesungen, Ausstellungen, einen Barocktanzkurs und Familienkonzerte.

Ein fulminantes Finale auf allerhöchstem Niveau. Im Zentrum die englische Sopranistin Anna Dennis als ideale Susanna: Eine fesselnde Bühnenpersönlichkeit mit stimmlicher Klarheit, Strahlkraft und Unverbrüchlichkeit. Rund um sie eine ausgewogen hochkarätige Besetzung.
Die Presse, 26/01/25

01 – 03/05/25

Gemischter Satz

Festival für Musik, Literatur, Kunst und Wein

An drei Tagen trafen Künstler:innen verschiedener Stilrichtungen in den Sälen, Foyers und Gängen des Wiener Konzerthauses aufeinander. Das Festival wurde kuratiert von Christian Seiler und Andreas Schett, dessen Musicbanda Franui im musikalischen Zentrum stand. Es beeindruckte ein vielfältiges Line-Up: So gastierten u. a. Shake Stew, Die Strottern, Christoph & Lollo, Lusterboden, das Simply Quartet, Vivi Vassileva, Pamela Stickney, Wolfram Berger und Dörte Lyssewski. Die Bühnenraumkunst wurde von Eva Schlegel gestaltet.



Mit der heuer bereits zum neunten Mal stattfindenden Reihe »Gemischter Satz« glückte den Kuratoren Andreas Schett und Christian Seiler nichts weniger als die Etablierung eines neuen (promillehaltigen) Geselligkeitsformats in einem Haus der Hochkultur.
Die Presse, 05/05/25

11/05 – 03/06/25

41. Internationales Musikfest

»Liebe«

Beim Internationalen Musikfest drehte sich alles um das Thema Liebe: Diese wurde von einer Fülle an hochkarätigen Veranstaltungen beleuchtet. Den Anfang machten das Klangforum Wien und die Needcompany mit »Amopera«, einem halbszenischen Ritt quer durch 100 Jahre Opernliteratur. Für virtuosens Jazz sorgten u. a. Pianist Danny Grissett und Grammy-Gewinnerin Samara Joy. Es gastierten internationale Orchester wie das Orchestre Métropolitain de Montreal sowie Le Concert des Nations. Sir András Schiff und Elisabeth Leonskaja sorgten für pianistische Höhenflüge.





Uraufführungen

im Rahmen von Eigenveranstaltungen der
Wiener Konzerthausgesellschaft

DATUM	KÜNSTLER:INNEN	KOMPONIST:INNEN	WERK
22/09/24	Company of Music	Flora Marlene Geißelbrecht	Mark Twain (never) said
25/10/24	Klangforum Wien · Vimbayi Kaziboni	Brendan Champeaux	Ask
		Yiran Zhao	fictional nonfiction II
		Shiqi Geng	Ma nostalgie profonde et mes problèmes et complexités insolubles du temps perdu
16 & 17/11/24	Kirstin Schwab · Helena Matzawrakos · Studio Dan	Oxana Omelchuk	Es ist Zeit
19/11/24	Karin Hellqvist · Manuel Alcaraz Clemente · Manos Tsangaris	Manos Tsangaris	Double Portrait with Arnold für ein geteiltes Publikum, das in der Pause die Plätze tauscht
21/11/24	Klangforum Wien · Vimbayi Kaziboni	Nina Šenk	November Night
26/11/24	Ensemble Linea · Johanna Vargas · Nico Couck · Louis Siracusa · Jean-Philippe Wurtz	Clemens Gadenstätter	building bodies
15/12/24	Klangforum Wien · Bernhard Zachhuber · Ingo Metzmacher	Georg Friedrich Haas	... heraus in Luft und Licht ...
27/01/25	Klangforum Wien · Elena Schwarz	Wolfgang Mitterer	»tritsch tratsch«. johann strauss II – great hits / a remix
11/02/25	PHACE · Peyee Chen	Januibe Tejera	Lost Alphabet
26/02/25	Filippo Gorini	Stefano Gervasoni	Sonate
11/03/25	PHACE	Oliver Weber	Geborstene Chiffre
19/03/25	Jess-Trio-Wien & Familie & Freunde	Johannes Jess-Kropfitsch	Blues op. 37
04/04/25	Jazz at Lincoln Center Orchestra with Wynton Marsalis	Thomas Gansch	Naschmarkt Walk (Vienna Suite)
09/04/25	Wolfgang Puschnig Ensemble	Wolfgang Puschnig	Musik zu »Die Büchse der Pandora« (Regie: Georg Wilhelm Pabst, D 1929)
06/05/25	Danny Grissett Trio with Mivos Quartet	Danny Grissett	Viennese summer Wonder wunder Spin cycle Picture in picture The long way home The people in the city
18/05/25	Company of Music	Gerald Resch	Aurora
18/06/25	Joshua Redman & Brad Mehldau	Joshua Redman	Amica

Erstaufführungen

im Rahmen von Eigenveranstaltungen der
Wiener Konzerthausgesellschaft

DATUM	KÜNSTLER:INNEN	KOMPONIST:INNEN	WERK
07/10/24	Sol Gabetta · Bertrand Chamayou	Wolfgang Rihm	Lied ohne Worte Verschwundene Worte
		Jörg Widmann	Lied ohne Worte
25/10/24	Klangforum Wien · Vimbayi Kaziboni	Clara Iannotta	vacant lot (strange bird)
		George Lewis	Disputatio
30/10/24	ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Ingo Metzmacher	John Luther Adams	Become Ocean
21/11/24	Klangforum Wien · Vimbayi Kaziboni	Justè Janulyté	Clessidra
		Manos Tsangaris	Das Pizzicato Mysterium
25/11/24	PHACE · Maria Chlebus · Alexandra Dienz · Lars Mlekusch	Annesley Black	Scrap
		Georgia Koumará	I wonder if I should start accessing pleasure a whole lot
26/11/24	Ensemble Linea · Johanna Vargas · Nico Couck · Louis Siracusa · Jean-Philippe Wurtz	Zeynep Toraman	slow poem (v3)
12/01/25	Company of Music	Germán Toro Pérez	Cantos de sombras. Vier Fragmente nach Texten von Juan Rulfo für Vokalensemble und computergenerierte Klänge
15/01/25	Ensemble Resonanz · Christoph Altstaedt	Tobias Schwencke	Musik zu »The Merry Widow / Die lustige Witwe« (Regie: Erich von Stroheim, USA 1925)
23/01/25	ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Marin Alsop	Brett Dean	Fire music
28/02/25	Luxembourg Philharmonic · Vivi Vassileva · Gustavo Gimeno	Sauli Zinovjev	A Savage Beat. Konzert für Percussion und Orchester
28/02/25	Klangforum Wien · Neue Vocalsolisten · Vimbayi Kaziboni	Alex Paxton	How to Eat your Sexuality für Stimmen, Ensemble und Elektronik
02/03/25	São Soulez Larivière	Julia Wolfe	Cloth
06/03/25	Quatuor Ébène	Raphaël Merlin	Tetrrhappy. Streichquartett
07/03/25	Maria Schneider with Oslo Jazz Ensemble	Maria Schneider	Bluebird Don't be evil Sputnik Look up CQ CQ, is anybody there? The sun waited for me Data lords Braided together



DATUM	KÜNSTLER:INNEN	KOMPONIST:INNEN	WERK
11/03/25	PHACE	Huihui Cheng	Sonic Leak
		Alexander Schubert	Superimpose I + II
20/03/25	Patricia Kopatchinskaja · Fazıl Say	Fazıl Say	»Lost Screams Sonata« Sonate für Violine und Klavier Nr. 3 op.119
		PatKop	UniSolo für Violine und Klavier
29/03/25	Carlos Ferreira	Lanqing Ding	La lune, l'ombre et moi
02/04/25	Jazz at Lincoln Center Orchestra Septet · Jazz at Lincoln Center Orchestra with Wynton Marsalis	Wynton Marsalis	The Democracy! Suite. Music for Septet
03/04/25	ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Jazz at Lincoln Center Orchestra with Wynton Marsalis · Selina Ott · Marin Alsop	Wynton Marsalis	Symphonie Nr. 4 »The Jungle« Konzert für Trompete und Orchester
06/04/25	Yunchan Lim	Hanurij Lee	... round and velvety-smooth blend ...
10/04/25	Klangforum Wien · Sylvain Cambreling	Liza Lim	The Tailor of Time
03/06/25	Philip Dizack	Philip Dizack	Brass Regalia. Suite
11/06/25	Lukas Sternath	PatKop	Three Pieces for Piano
25/06/25	Orchestre Métropolitain de Montréal · Yannick Nézet-Séguin	Barbara Assiginaak	Eko-Bmijwang

Veranstaltungen von Veranstaltungspartner:innen

Höhepunkte

02/10/24
**150 Jahre
Diakonie Österreich**
Festkonzert

11/10/24
**175 Jahre
MANZ Verlag**
Galaabend

13/10/24
**Deutsche
Staatsphilharmonie ·
Kaufmann · Agresta ·
Rieder**
Viva Puccini! – Die große Puccini-Gala
mit Jonas Kaufmann

26/10/24
folkshilfe
Unplugged Tour

27/10/24
Vicky Leandros
»Ich liebe das Leben!«
Meine Abschiedstournee

17/11/24
Wardruna
World Tour 2024/25



24/11/24
**200 Jahre
Wiener Städtische
Versicherungsverein**
Zeitreise mit Galakonzert

Ende November 2024 beging der Wiener Städtische Versicherungsverein sein zweihundertjähriges Jubiläum mit einer festlichen Gala im Wiener Konzerthaus. Das musikalische Rahmenprogramm wurde von Intendant Matthias Naske kuratiert und verlieh dem Festkonzert sowie der feierlichen Messe im Stephansdom einen glanzvollen Rahmen. Im Fokus der Feierlichkeiten stand das Motto »200 Jahre Vertrauen in die Zukunft«, das sowohl die bewegte Vergangenheit mit zahlreichen Meilensteinen als auch den optimistischen Ausblick auf Kommendes in den Mittelpunkt rückte. Ein Film nach einer Idee von André Heller würdigte die Geschichte des Vereins auf außergewöhnliche Weise im Rahmen der glanzvollen Matinee, bei der außerdem herausragende Künstler:innen wie Elīna Garanča, Rolando Villazón, Hubert von Goisern und das Janoschka Ensemble auftraten, die dem Jubiläum eine besondere musikalische Note verliehen.

25/11/24
**Rolando Villazón &
Kate Lindsey**

26/11/24
**Ferdinand von
Schirach**
»Regen«

03/12/24
**Christmas Jazz
feat. Kurt Elling**

08/12/24
**Konstantin
Wecker**
»Der Soundtrack
meines Lebens«

19 & 20/12/24
**Christmas
in Vienna
2024**

11/01/25
**Die Wiener Nacht
des Tanzes**

02/03/25
**Martin Suter und
Benjamin von
Stuckrad-Barre**
»Kein Grund, gleich
so rumzuschreien«

10 & 26/03/25
Julian le Play
»le Play unplugged«

30/03/25
**Anna Netrebko
Yusif Eyvazov**

05/04/25
Herman van Veen
»Achtzig«

20/05/25
**The Swell Season –
Glenn Hansard**

06/06/25
**SAVE THE LAST
WALTZ FOR ME**

21/06/25
**Operngala
Sonya Yoncheva**
Arien von Giuseppe Verdi,
Giacomo Puccini u. a.

22/06/25
Jon Batiste
»Maestro Tour«

20/07/25
Ben Harper



Die Wiener Nacht des Tanzes

Musik-vermittlung

Mit seinem breit gefächerten Programm setzt das Wiener Konzerthaus auf vielfältige Formate, kreative Zugänge und inspirierende Ideen, um Menschen unterschiedlichster Hintergründe zu erreichen und sie an der Leidenschaft für Musik teilhaben zu lassen – denn Musik verbindet und schafft unvergessliche Momente.

Resonanzen

Einblicke in die Welt der Alten Musik: Im »Werkstattkonzert« mit dem ensemble freymut konnte der Klang der Barockinstrumente entdeckt werden, für Kinder gab es eine Führung durch die Instrumentenausstellung.

Superar

Fünfhundert junge Musiker:innen brachten Werke zum Thema »Jo! Strauss – Hear me out« zur Aufführung. Sämtliche Einnahmen gingen an den Verein Superar, der in sieben europäischen Ländern kostenfreie Musikkurse für Kinder anbietet.

Im Klang

Die Wiener Symphoniker und Dirigent Lahav Shani formierten sich im ausgeräumten Parterre des Großen Saals. Das Publikum mischte sich darunter, um mitten »Im Klang« zu sitzen und »Pelleas und Melisande« von Arnold Schönberg ganz unmittelbar zu erleben.

Sing Along

2.597 Singbegeisterte beim gemeinschaftlichen Erleben von Musik: Gesungen wurde unter den Mottos »America«, »Weihnachten« und »L.O.V.E.«.

Familie

Abokonzerte

Aus »Cinello« wurde »Mini hop« – damit verantwortet das Wiener Konzerthaus nun sämtliche Zyklen für junges Publikum selbst. Durch das interaktive Konzertformat führt Maartje Pasman als Mini, für die zauberhaften Bühnenbilder waren Rosa Braber und Nina Ball verantwortlich.



Mini hop
1–3 Jahre



Vorhören!
ab 8 Jahren



Allez hop
3–5 Jahre



Concertino
ab 9 Jahren



Piccolo
ab 6 Jahren



sound:chat
ab 12 Jahren

Familientag

In Kooperation mit den Wiener Symphonikern fanden rund um den »Karneval der Tiere« Workshops, Führungen, Konzerte und ein Instrumentenkarussell statt.

Familienführungen

16 Mal konnten Familien im Rahmen einer Klangreise oder Rätselrallye hinter die Kulissen blicken.

Kindergarten & Schule

Schulkonzerte

In der Saison 2024/25 gab es so viele Schulkonzerte wie noch nie, mit folgenden Ensembles und Formaten:

Wiener Philharmoniker
»concerts4u«
»passwort: kammermusik«



Wiener Symphoniker
»Der Karneval der Tiere«
»Im Klang«

Studio Dan
»Es ist Zeit«

»klangberührt«
Jess Gillam Ensemble
Nicholas McCarthy
Spaemann & Bakanic



»sound:chat«
Jess Gillam Ensemble

Sing Along
»Blauli«

»Demokratie, was geht?«

Lehrer:innen-Fortbildungen, vorbereitende Workshops in den Klassen und Führungen ergänzten das Angebot an Schulkonzerten.



14.600
Schüler:innen & Kindergartenkinder, die an einer Vermittlungsaktivität teilnahmen



Künstler:innen- & Generalprobenbesuche

Generalprobe
»Mini hop«

Künstler:innenbesuche
Duo Rabonde

Künstler:innenbesuche
Rising Stars

Backstage-
Führungen

Vermittlung



Einführungs- gespräche

Musik im Gespräch, Salon PHACE
und Tutti (Klangforum Wien)

Hörleitfäden sowie einführende Gespräche mit Komponist:innen, Musiker:innen und Musikwissenschaftler:innen eröffnen einen direkten Zugang zur Musik und laden dazu ein, das anschließende Konzert mit geschärftem Ohr und neuen Perspektiven zu erleben.

Vorträge und Workshops für Studierende in den Bereichen Musikpädagogik und Musikvermittlung

Mitarbeiter:innen der Education-Abteilung geben regelmäßig Einblick in ihre Arbeit und begrüßen Studierende der mdw, der MUK und der Pädagogischen Hochschule Wien und Niederösterreich im Wiener Konzerthaus.



Sonata for 7 Cities

Die Förderung eines verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Ansatzes im Konzertleben: In »Sonata for 7 Cities« verbringt Pianist Filippo Gorini jeweils einen Monat in verschiedenen Weltstädten, um durch Konzerte und Bildungsarbeit eine tiefere Verbindung zu den lokalen Communities aufzubauen. Das Projekt bringt klassische Musik einem vielfältigen Publikum näher. In der Saison 2024/25 verweilte Gorini hierfür einen Monat lang in Wien.

Im Wiener Konzerthaus hielt er ein Rezital mit der Uraufführung mehrerer Auftragskompositionen ab und gab ein Konzert mit dem Wiener KammerOrchester. Darüber hinaus besuchte er gemeinsam mit dem Education-Team des Wiener Konzerthauses fünf verschiedene Schulen und gestaltete Konzerte im Haus St. Theresa, im Landesklinikum Mauer, im Italienischen Kulturinstitut, in einem Senior:innenheim im 4. Wiener Gemeindebezirk sowie ein Lunch-Konzert in der Suppenküche der Franziskaner.

Academy of Unlearning

Die »Academy of Unlearning« von »kulturen in bewegung« ist ein mehrmonatiges Mentoringprogramm für migrantische und BIPOC Frauen* in der Kulturvermittlung. Es vernetzt sie mit Kulturvermittler:innen in Wiener Institutionen, um den Bereich kennenzulernen und sich weiterzuentwickeln. In persönlichen Austauschtreffen erhalten Mentees Einblick in Aktivitäten und Strukturen eines Kulturbetriebs und erarbeiten mit ihrer Mentorin eine Vermittlungsidee, die im Programm der Institution umgesetzt wird. Das Workshopprogramm, an dem alle Mentor:innen und Mentees teilnehmen, bietet Raum für aktuelle Fragen der Kulturvermittlung und Anregungen zur Gestaltung der Vermittlungsidee.

In der Saison 2024/25 ist die junge Syrerin Afrah Najm Mentee der Education-Abteilung gewesen. Für ihren Verein Souriat (Syrian Women for Justice and Peace) hat sie eine arabischsprachige Führung durchs Wiener Konzerthaus gestaltet. Danach hat sie ein Gesprächskonzert mit dem syrischen Musiker und Komponisten Salah Ammo im Schönberg-Saal begleitet und ein Q&A moderiert, bei dem das Publikum mit dem Künstler in Austausch gekommen ist.



isa Community

Im Rahmen der Masterclass isaCommunity arbeiteten 20 Studierende vom 21. bis zum 27. Juli 2025 zum Thema »Collaborate for change!« und somit an der Schnittstelle zwischen Gesellschaft und Musik. In praxisorientierten Workshops und gemeinsamen Probenphasen wurde Schritt für Schritt ein innovatives Konzertformat entwickelt, das im Wiener Konzerthaus und bei TONALi in Hamburg realisiert wird. Das Wiener Konzerthaus ist ab der Saison 2025/26 Kooperationspartner der isa – Internationale Sommerakademie, die 1991 von der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien gegründet wurde.



Demokratie, was geht?

Einige Veranstaltungen des zweiten Festivals »Demokratie, was geht?«, einem integrativen Kulturvermittlungsprojekt, gingen im Juni 2025 im Wiener Konzerthaus über die Bühne. Durch die spielerische Auseinandersetzung konnten Jugendliche soziale und politische Erlebnisse kreativ umsetzen und auf die Bühne bringen. Sowohl der Eröffnungsabend des Festivals mit dem ehemaligen Bundespräsidenten Heinz Fischer als auch einige Klassenzimmerworkshops und ein Schulkonzert von Schüler:innen für Schüler:innen fanden im Haus statt.

Inklusion



klangberührt

Das inklusive Konzertformat ermöglichte allen Musikliebhaber:innen einen barrierefreien Zugang und stand gleichermaßen offen für Menschen mit und ohne Behinderung. Es spielten das Jess Gillam Ensemble, Nicholas McCarthy, Franziska Fleischanderl und Daniel Perer sowie Spaemann & Bakanic.

klangberührt für soziale Einrichtungen und Schul-klassen

In der Saison 2024/25 wurden zusätzlich kostenlose Konzerte im »klangberührt«-Format für soziale Einrichtungen, inklusive Schulzentren und Integrationsklassen sowohl vormittags als auch nachmittags angeboten.

SommerMusikWoche

1. bis 5. Juli 2025

Musik mit eigenen Erfahrungen in Verbindung zu bringen und in einer offenen, respektvollen Atmosphäre gemeinsam Neues zu entdecken – das ist der Kern der SommerMusikWoche. Kinder ab neun Jahren, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne musikalische Vorkenntnisse, mit und ohne Behinderung konnten sommerlich-unbeschwert in die Welt der Musik eintauchen. 120 Personen nahmen an den verschiedenen Workshops (Blas- & Tasteninstrumente, Saiten- & Tasteninstrumente, Percussion, Chor und Tanz) teil, die professionelle Musiker:innen leiteten:

Bryan Benner Gesang, Gitarre
Philip Haas Trompete, Flügelhorn, Gesang
Krištof Hraštnik Schlagwerk
Florian Klinger Schlagwerk
Stefan Lichtenegger Schlagwerk
Judit Morvay Gesang, Klavier
Alessandro Petri Schlagwerk
Sonja Pfennigbauer Tanz
Ivan Turkalj Violoncello
Matthias Werner Posaune, Basstrompete, Gesang
Hana Zanin Tanz



U27 wird U30

Für alle unter 30 gab es Grund zur Freude. Mit dem Konzertformat »konzerthaus.nachts« wurde bis tief in die Nacht die Anhebung der Altersgrenze für Jugendangebote von U27 auf U30 gefeiert. Seitdem profitieren alle jungen Erwachsenen bis zum Alter von 30 Jahren neben anderen Vorteilen von einer günstigen Mitgliedschaft und vergünstigten Konzertkarten.

Konzert-haus-Scouts

Publikumsgewinnung einmal anders: In der dritten und letzten Runde des Projekts luden registrierte Scouts ein bis drei Personen, die noch nie im Wiener Konzerthaus zu Gast gewesen waren, kostenlos zu Konzerten ein. Bis zum Saisonende nahmen 188 Scouts und 557 Scoutgäste teil; 108 der Gäste wechselten die Rolle und wurden später selbst zu Scouts.

Auszeichnungen



YAM-Award

Gewinner Kategorie »Large Ensemble«

»What on Earth!«

inn.wien ensemble
Cornelia Voglmayr Regie
Flora Besenbäck Ausstattung
Eine Produktion von Wiener Konzerthaus, Jeunesse und inn.wien ensemble

STELLA*25-Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum

Nominierung Kategorie »Herausragende Musik«

Gewinner Kategorie »Herausragende Musik«



Piccolo »Ende gut, alles gut!«

Moritz Weiß Klezmer Trio & Studio KECK
koproduziert mit Brucknerhaus Linz und Jeunesse



Concertino »Es ist Zeit«

Oxana Omelchuk & Studio Dan
koproduziert mit Wien Modern und TaO! Theater am Ortweinplatz

Outreach



29.–31. Mai 2025 | Langen bei Bregenz

Das von Martin Grubinger, Werner Bachstein (Porticus Stiftung) und Intendant Matthias Naske initiierte Projekt »ZAM« fand zum zweiten Mal statt. ZAM (»zusammen«) schafft durch gemeinsames Musizieren und generationsübergreifende Dialoge einen Raum der Begegnung und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Im Mai 2025 brachte ZAM Musiker von Federspiel in den Bregenzerwald. Teil des Programms waren intensive Musik-Workshops und Proben, öffentliche Diskussionen über die Bedeutung von Musik und Kunst sowie ein großes Abschlusskonzert mit allen beteiligten Gruppen.

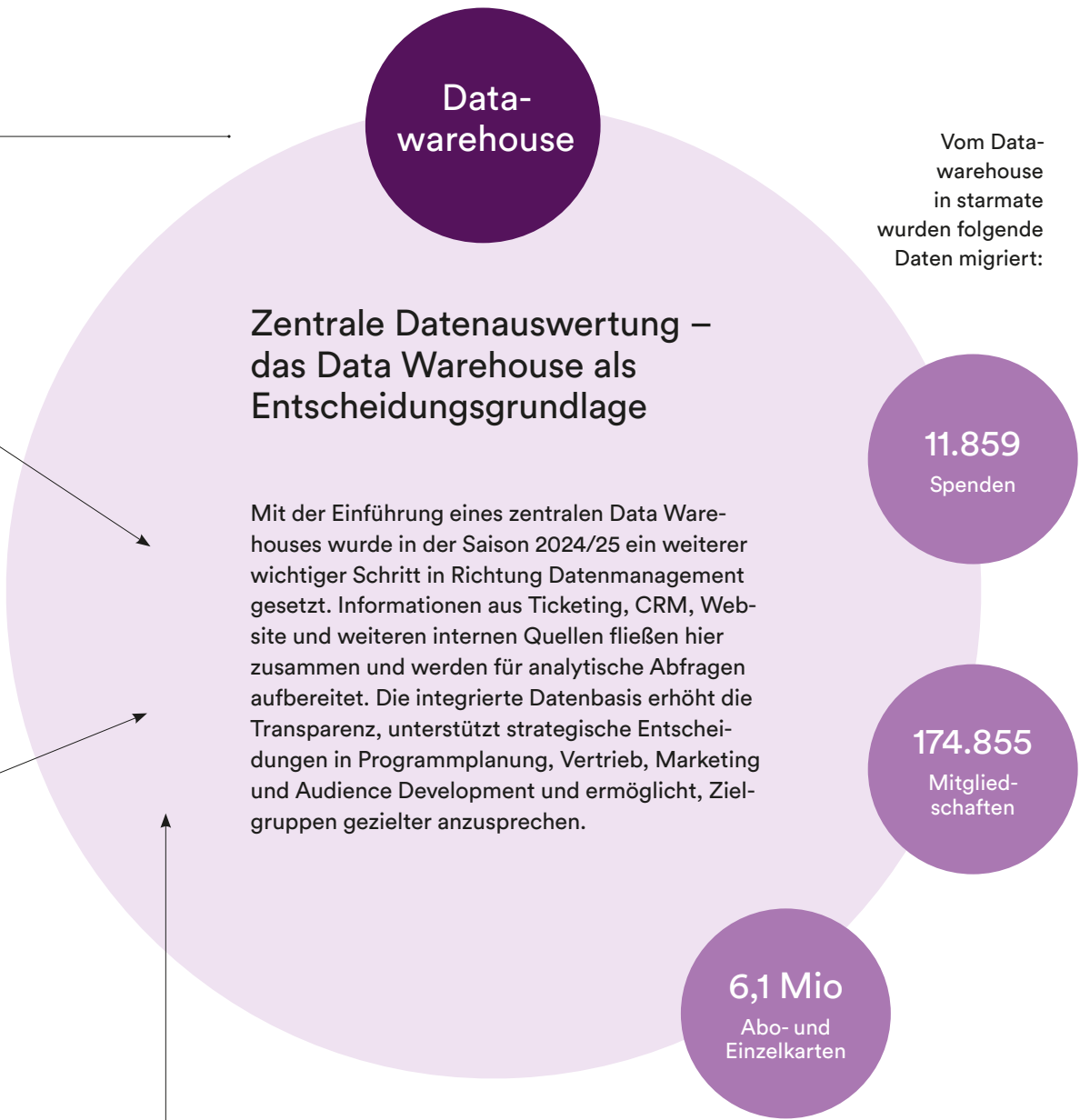
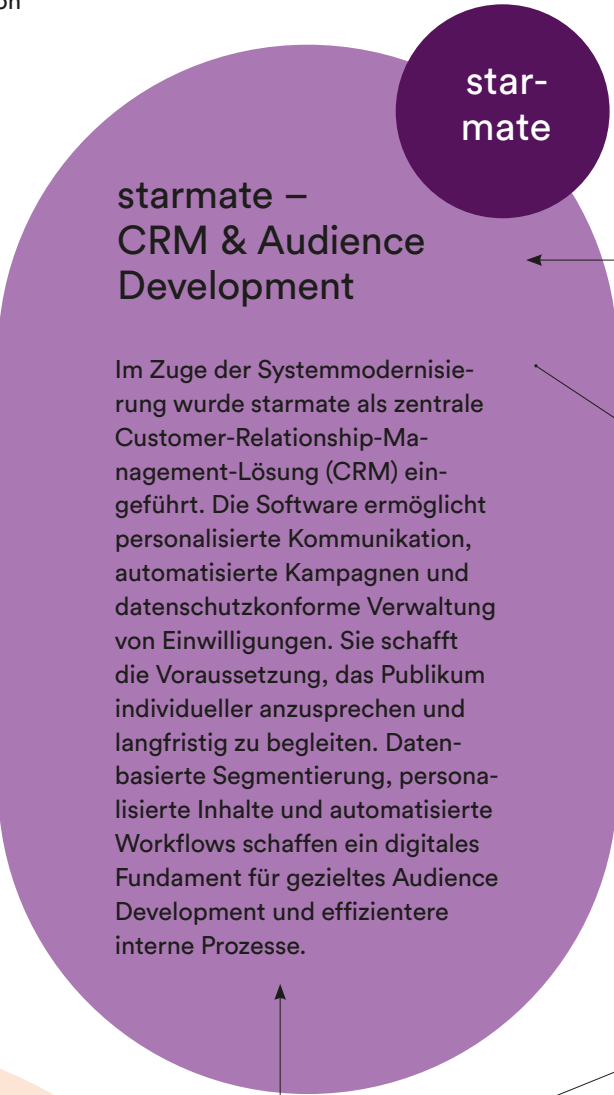
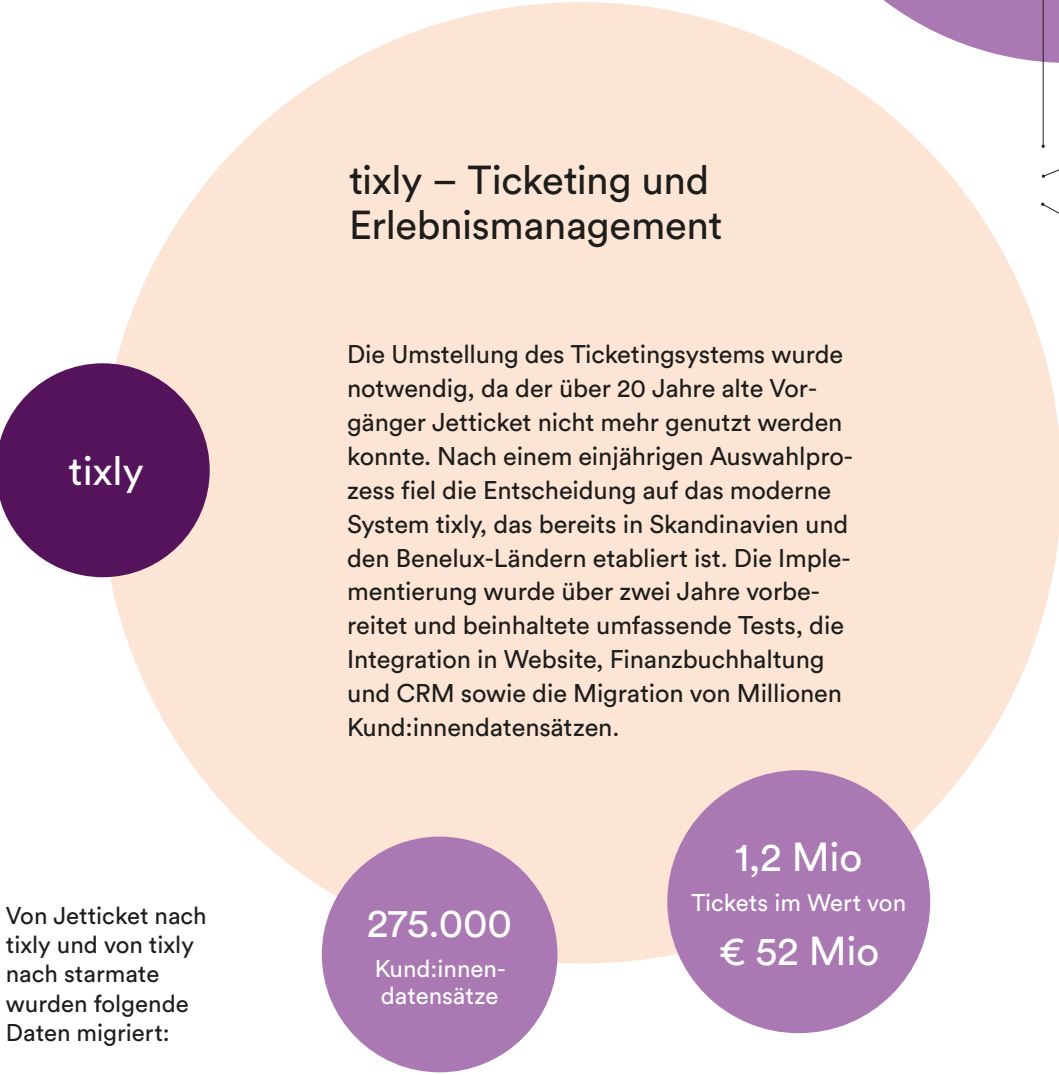




Die Organisation

Digitale Transformation

Technische Innovation ist im Wiener Konzerthaus kein Selbstzweck, sondern Ausdruck einer Haltung, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt – im Konzertsaal wie im digitalen Raum. In der Saison 2024/25 hat das Wiener Konzerthaus an einer umfassenden Systemumstellung gearbeitet, um ab Herbst 2025 einen entscheidenden Schritt in Richtung digitale Zukunft zu setzen.



Durch die Modernisierung von Ticketing-System, CRM und Website sowie den Aufbau eines Data Warehouses wurde die technische Systemlandschaft grundlegend erneuert und verändert. Das Ziel: effizientere Gestaltung interner Prozesse sowie die Verbesserung von Service und Kommunikation mit dem Publikum.

Zahlen Daten Fakten

Saison 2024/25

814



Veranstaltungen

551.200

Besucher:innen



568

Eigenveranstaltungen

246

Veranstaltungen von
Veranstaltungspartner:innen

159

Musikvermittelnde
Aktivitäten

Daten- migrationen

im Zuge der Digitalen Transformation

275.000

Kund:innendatensätze

tixly & starmate

1,2 Mio Tickets

im Wert von € 52 Mio

tixly

90.000

Abonnements

tixly

174.855

Mitgliedschaften

starmate

11.859

Spenden

starmate

6,1 Mio

Abo- & Einzelkarten

starmate

Sommerarbeiten im Wiener Konzerthaus



Als Träger des österreichischen Umweltzeichens achtet das Wiener Konzerthaus auf eine beständige Optimierung der Gebäudestruktur, um höchstmögliche ökologische Standards zu erreichen. Die Zeit der Sommermonate wird jede Saison für aufwendige Bau-, Reparatur- sowie Instandhaltungsarbeiten genutzt.

- Barrierefreiheit
- Lebensdauerverlängerung
- Ressourcenschonende Modernisierung
- Energieeffizienz
- Langlebigkeit
- Wärmedämmung
- Werterhaltung
- Optimierung des Raumklimas



Neuer Lift Mozart-Saal

Mit dem Einbau eines neuen Aufzugs, der die Besucher:innen von der Garderobenhalle zur rechten Seite des Mozart-Saals (Stiege 10) bringt, wurde ein Meilenstein im Bereich der Barrierefreiheit des historischen Gebäudes gesetzt. Pünktlich zu Saisonbeginn 2025/26 ging der Lift in Betrieb.

- Barrierefreiheit
 - Lebensdauerverlängerung
- Baubeginn 23/06/25
Fertigstellung 01/09/25
Bauzeit 10 Wochen
Beteiligte Behörden
Bundesdenkmalamt, Baubehörde, diverse Magistratsabteilungen
Beteiligte Firmen Strabag, Otis, TÜV, diverse Konsulenten



Orchestergarderobe

Die Neugestaltung der Orchestergarderobe konnte dank zahlreicher Sponser:innen weitergeführt und erfolgreich umgesetzt werden. Nach aufwendigen Trockenbau- und Leitungsarbeiten erfolgten die Montage der Spiegeldecke, neue Wandverkleidungen und Möblierung. So entstand ein moderner, komfortabler Raum für die Musiker:innen.

- Energieeffizienz
 - Langlebigkeit
 - Ressourcenschonende Modernisierung
- Baubeginn 01/11/24
Fertigstellung 02/09/25
Bauzeit 10 Monate
Beteiligte Firmen M+G/Architekten, NV. Trockenbau, Metallbau Feiner, Tischlerei Mayr, Flexmirror, Maler Schmidt, Britta, Fa. Equans, Türen Schrenk



Künstlerzimmer Berio-Saal

Die Künstlerzimmer des Berio-Saals wurden umfassend renoviert, neu möbliert und um eine Dusche ergänzt. Die Neugestaltung schafft eine einladende Atmosphäre und bietet Künstler:innen vielseitige, auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Nutzungsmöglichkeiten.

- Langlebigkeit
 - Ressourcenschonende Modernisierung
- Baubeginn 07/07/25
Fertigstellung 01/09/25
Bauzeit 8 Wochen
Beteiligte Firmen
Schubbauer-Böden, Equans-Sanitär, Tischlerei Mayr, Steelcase-Möbel, Maler Schmidt



Erneuerung roter Teppich

Der rote Teppich wurde im gesamten Haus erneuert. Nach dem Start vor der Beethoven-Statue und der Garderobenhalle folgten Balkonfoyer, Obergeschoße und Hauptstiege. Bis Anfang September 2025 wurden alle Bereiche samt Abschlussleisten fertiggestellt.

- Wärmedämmung
 - Werterhaltung
 - Langlebigkeit
- Baubeginn 01/08/25
Fertigstellung 03/09/25
Bauzeit 5 Wochen
Gesamtfläche
1.450m² = 10 Einfamilienhäuser
Beteiligte Firmen Bodenleger Rozmiarek, Teppich von Objekt Carpet



Kälteversorgung

Durch die Installation einer modernen, energieeffizienten Kältemaschine auf dem Dach des Wiener Konzerthauses können erstmals die Orchestergarderobe sowie weitere Bereiche des Hauses wie Portiersloge und Büroräume (!) gekühlt werden. Die neue Anlage senkt den Energieverbrauch und verbessert nachhaltig das Raumklima.

- Energieeffizienz
 - Optimierung des Raumklimas
 - Ressourcenschonende Modernisierung
- Baubeginn 15/07/25
Fertigstellung 14/09/25
Bauzeit 9 Wochen
Beteiligte Firmen
Equans Gebäudetechnik, Firma TGA, Maler Schmidt, Novibau

Weitere Maßnahmen

Darüber hinaus wurden im gesamten Haus umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen gesetzt. Neben Malerarbeiten und Sanierungen in Orchestergarderobe, Foyer und Bühne erfolgten Netzwerk- und WLAN-Erneuerungen. Bühnenanlagen wurden gewartet, Böden, Möbel und Luster gereinigt sowie Parkett- und Steinböden aufgearbeitet. Zudem konnten Investitionen in die Veranstaltungstechnik realisiert werden: Im Rahmen der Förderung für klimafitte Kulturbetriebe wurden alle Scheinwerfer im Mozart- und Schubert-Saal auf moderne LED-Technik umgerüstet.

Sponsoring & Fundraising

Viele der vielfältigen Programme und Projekte, die das Wiener Konzerthaus realisiert, wären ohne die wertvolle Unterstützung durch Sponsoring und Fundraising nicht zu verwirklichen. Diese Beiträge leisten einen entscheidenden Anteil daran, die künstlerische Vielfalt, Innovationskraft und kulturelle Strahlkraft des Hauses zu sichern und weiterzuentwickeln. Das Wiener Konzerthaus spricht allen Unterstützer:innen, Sponsoren und Partner:innen seinen aufrichtigen Dank für ihr großes Engagement, ihre Großzügigkeit und ihr anhaltendes Vertrauen aus.

Mitgliedschaft

Als gemeinnütziger Verein wird die Wiener Konzerthausgesellschaft seit ihrer Gründung von ihren Mitgliedern ideell und finanziell getragen. Alle Mitglieder eint die Liebe zur Musik.

Besonderer Dank gilt unseren Circle-Mitgliedern:
Rainer und Amra Deisenhammer
Helmut Meier
Marcus Meier

Wir freuen uns über unsere neuen Stifter:innen:
Andrea & Christoph Königslehner
Familie Aichinger-Widmann
Renate & Wolfgang Alkier

584
Fördernde Mitglieder

341
Förder:innen

62
Mäzen:innen

1.068
Jugendmitglieder

Wiener Konzerthaus-Soirée 2024



Beim alljährlichen Fundraising-Dinner begeisterten Sopranistin Louise Alder und die Swing-Band »Marina and the Kats« das Publikum.



Sponsoring

Auch in der Saison 2024/25 durften wir auf die wertvolle Unterstützung unserer Sponsoren zählen. Ihr Engagement ist weit mehr als eine finanzielle Zuwendung – es ist ein klares Bekenntnis zur kulturellen Vielfalt und zur Bedeutung musikalischer Exzellenz in unserer Stadt. Gemeinsam mit unseren Partnern gestalten wir ein lebendiges Musikleben, das Menschen verbindet, inspiriert und bewegt. Die langjährige Treue und Großzügigkeit unserer Sponsoren erfüllt uns mit großer Dankbarkeit und bestärkt uns in unserem Anspruch, das Wiener Konzerthaus als Ort künstlerischer Begegnung weiterzuentwickeln.



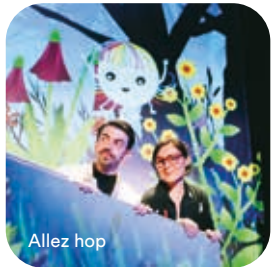
Grenzenlos Musik

Generalpartner
Kapsch TrafficCom



Mini Hop

Premium Sponsor
Wiener Städtische



Allez hop



Jazz

Erste Bank sponsert
die Reihe »Jazz«



Musik und Dichtung

Wienerberger sponsert den
Zyklus »Musik und Dichtung«

Unser Dank gilt auch

den weiteren Sponsoren
EHL Immobilien, GW Cosmetics, Leipnik-Lundenburger Invest, PORR AG, Siemens AG Österreich, Ströck-Brot GmbH
den Stiftungen
Art Mentor Foundation Lucerne, UNIQA Privatstiftung
den Kooperationspartnern
Alt Wien Kaffee, Am Hof 8, C. Bechstein, BIP Garagen, CC Hellenic, Kattus, Ottakringer und Yamaha



Finanzen

Die erfolgreiche Entwicklung der vorangegangenen Saison setzte sich auch 2024/25 fort. Das anhaltend hohe Publikumsinteresse sorgte nicht nur für sehr gut besuchte Veranstaltungen, sondern ermöglichte auch eine spürbare Steigerung der Ticketerlöse. Diese erfreuliche Entwicklung führte – trotz der allgemeinen Kostensteigerungen, insbesondere bei den Personalausgaben – zu einem positiven Gesamtergebnis.

Die Wiener Konzerthausgesellschaft bespielt nicht nur die vier Säle des Hauses, sondern ist als Eigentümer auch selbst für den Gebäudeerhalt verantwortlich (siehe S. 46f). Um Investitionsstaus zu vermeiden, wird hier vorausschauend und kontinuierlich gehandelt, sodass die traditionsreiche Spielstätte auch in Zukunft den höchsten Ansprüchen von Besucher:innen und Künstler:innen gleichermaßen gerecht wird. Die solide Finanzlage machte es möglich, umfangreiche Investitionen in Infrastruktur, Modernisierung und den nachhaltigen Erhalt des Hauses zu tätigen.

Die Wiener Konzerthausgesellschaft ist seit jeher Vorreiter im Bereich der Kund:innenkommunikation und des Vertriebs. Um den Anforderungen stetig gerecht zu werden und einen Service auf höchstem Niveau zu gewährleisten, wurden zahlreiche Digitalisierungsprojekte umgesetzt. Die Detailplanung eines der bedeutendsten und ambitioniertesten Projekte der letzten Jahrzehnte – der umfassende Wechsel des Kartenvertriebssystems – wurde größtenteils in der Saison 2024/25 umgesetzt. Parallel dazu erfolgten die Auswahl und teilweise Implementierung eines neuen CRM-Systems sowie der Launch einer neuen, modern gestalteten Website (weitere Details siehe S. 42f). Alle drei Systeme bilden die Grundlage für eine zukunftsorientierte, digitale und nutzerfreundliche Ansprache unserer Kund:innen. Der Go-Live der Systeme wurde im September 2025 erfolgreich umgesetzt.

Bilanz*
alle Angaben in Euro

Aktiva		31/08/25
A	Anlagevermögen	22.841.008
B	Umlaufvermögen	16.040.718
C	Rechnungsabgrenzungsposten	387.381
Summe Aktiva		39.269.107

Passiva		31/08/25
A	Eigenmittel	19.054.757
B	Rückstellungen	3.504.330
C	Verbindlichkeiten	3.013.347
D	Rechnungsabgrenzungsposten	13.696.673
Summe Passiva		39.269.107

Gewinn- und Verlustrechnung
für 2024/25*

Eigenveranstaltungen	17.781.000	63 %
Vermietung und Verpachtung	4.234.000	15 %
Subventionen und Stiftungserlöse	4.303.000	15 %
Vereinserlöse	2.119.000	7 %

Summe Erlöse	28.437.000	100 %
--------------	------------	-------

Kosten Spielbetrieb	10.733.500	38 %
Personalaufwand	10.281.000	36 %
Marketing und Werbung	1.595.000	6 %
Hauskosten, Steuern, Energie, Wasser	4.323.500	15 %
sonstiger Aufwand	1.504.000	5 %

Summe Aufwendungen	28.437.000	100 %
--------------------	------------	-------

Team

Vorstand

Matthias Naske Intendant
Mag. Günter Tröbinger
Mag. Agnes Wiesbauer-Lenz, MA

Referentin des Vorstands

Mag. Nora Ita

Qualitätsmanagement

drs. Eleonore van der Linden

Human Resources

Mag. Judith Peschek-Vieröckl

Informationsmanagement, Archiv & Disposition

Dr. Erwin Barta Leitung
Mag. Gundula Fäßler
Miriam Löber

Künstlerisches Betriebsbüro, Redaktion & Education

Ann-Paulin Steigerwald, M.A. Leitung
Julika Meixner stellv. Leitung
Mag. Christoph Pepe Auer
Mag. Julia Hahn
Joachim Häfner
Anna Kolb MA (Praktikantin)
Mag. Sophie Löschenbrand, MA
Rhian Maedel, MA
Mag. Michalina Matias, MA
Mag. Isabel Neudecker
Mira Possert, BA
Mag. Peter Reichelt
Dipl.-Kulturwirtin Elisabeth Reischl
Clara Riefellner BA
Mag. Amanda Rotter
Dr. Dominik Schweiger
Antonia Sigl, BA (karenziert)
Antonia Wechner BA MA

Corporate Relations, Fundraising & Membership Development

Mag. Agnes Wiesbauer-Lenz, MA Leitung
MMag. Elisabeth Hinterholzer Leitung (karenziert)
Marlene Fischer, BA
Therese Kadi, MA
Julia Mayer
Mag. Birgit Zawichowski

Marketing & Kommunikation

Mag. Anna Bernard Leitung
Michèle Andunda, BA MA
Mag. Dr. Susanne Czeitschner
Mag. Susanna Fellner
Corina Gruber
Mag. Andrea Humer
Nikita Ivanov, BA
Mag. Annelie Lechner, MAS
Christian Reimeir
Carlos Suárez
Dr. Alexandra Ziane

Vertrieb

Mag. David Punz, BA Leitung
Dr. Jonas Albrecht
Ing. Andreas Lisy
Agnes Schillo, BA
Barbara Tröbinger

Ticket- & Service-Center

Mag. Bernadette Brunnbauer, BA MA Leitung
Maryam Mazarei stellv. Leitung
Elisabeth Auer
Florentina Cunia
Christoph Deringer
Mag.art Alexander Goll
Michael Kaiser
Marion Kansy
Lydia Loicht
Magdalena Nessmann, BA
Leonie Plattner
Stefanie Plattner
Magdalena Pokorny
Robert Pokorny
Martina Salnikow
Ali Reza Semma
Myrtó Typadis BA
Martina Weingärtner

Eventmanagement & Konzertbüro

Bettina Salein Leitung
Mag. Susanne Fiala
Mag. Hannes Golemiac

Ressourcenmanagement & Produktion

Mag. Agnes Wiesbauer-Lenz, MA Leitung
Bernhard Brunnbauer Produktionsleitung
Mgr. Nina Koller Produktionsleitung (karenziert)
Lukas Hasitschka Produktionsleitung
Emiliya Smokova, BA

Saalmeisterei

Ing. Karl Schmutz Leitung
Steve Ablog
Thomas Houdek
Elwin Mladenovic
Jasmin Mladenovic
Christian Pölz
Manuel Sandheim
Terence Sarmiento
Josef Schwabach

Inspizienz Backstage

Jana Georgieva Saneva Chefinspizienz
Raphaela Grundnigg Chefinspizienz
Miranda-Eleni Apostolakou, BA
Jakob Ehrlich
Sebastian Hollinetz
Mag. art. Katharina Kaff
Tim Kumpf
Caterina Lea
Stefanie Anastasija Richter
Laurenz Rogi
Panagiotis Ronis
Stephanie Semeniuc
Selina Umundum
Thomas Vetter

Publikumsdienstleitung

Doris Brandner Leitung
Katharina Horn
Veronika Horvath
Mag. Roland Hromatka
Vanya Kolesheva BSC (karenziert)
Natascha Lisy
Vanja Srdevic
Mag. Birgit Straßer BSC
Bruno Stuparek
Florian Wistermayer

Garderobe & Billeteurdienst: ca. 120 Personen

IT & Digital Transformation

Mag. Günter Tröbinger Leitung
Ing. Hao Xiang Qiu Leitung First Level Support
Maik Forßbohm
Alim Güzel
Dipl. Ing. René Kiesler

Finanz- & Rechnungswesen, Controlling, Personalverrechnung

Mag. Günter Tröbinger Leitung
Walter Nieder
Susanne Triebert
Isabel Wielebnowski

Gebäudemanagement & Technik

Paul Schaschl Leitung
Lenz-Michael Hemmelmayr
Constanze Hökelmann

Veranstaltungstechnik

Markus Pichlmaier
Michael Schmidt
Mag. Jakob Sigl

Elektrik & Beleuchtung

WM Erich Kollar
Peter Krusch
Viktor Scheck

Tischlerei

Franz Risavy

Haustechnik

Oliver Kurz
Robert Schwarz

Portiere

László Horváth
Alexander Könczöl, BA
Gerald Pecaver
Mohammadreza Rezaei Azin

Raumpflege

Helga Hanek
Chinyere Ogbuebele
Ionela Onofreiu Caiman
Simona Maria Pertl-Burac

Aufsichts- organe, Kuratorium & Senat

Kuratorium

Dr. Werner Bachstein
Mag. Bettina Breiteneder
Mag. Klaus Buchleitner
Mag. Michael Ehlmaier
Dr. Burkhard Gantenbein
Dr. Wolfgang Habermayer
Mag. Michael Höllerer
Mag. Georg Kapsch
Mag. Veronica Kaup-Hasler
DDr. Christian Köck
Dr. Marcel Landesmann
Angelika Milos-Engelhorn
Dr. Therese Niss
Mag. Peter Oswald
DI Josef Pröll
Mag. Birgit Reitbauer
Heinz Repper
Wolfgang Rosam
Mag. Dr. Heimo Scheuch
DI Dr. Thomas Steiner
MMag. Dr. Petra Stolba
Michael Sturminger
Mag. Andreas Treichl

Senat

Dr. Peter Adler
Dkfm. Dr. Hannes Androsch †
Dr. Erhard F. Grossnigg
Marielies Haerdtl
Dr. Thomas M. Haffner
Prof. Toyoko Hattori
Dr. Christian Konrad
Dr. Christoph Kraus
Dr. Ernst Löschner †
Edda Marenzi
Dipl.-Ing. DDr. h. c. Peter Mitterbauer
Dkfm. Dr. Claus J. Raidl †
KR Herbert Schimetschek
Mag. Christa-Maria Schuster
Pierre Stonborough
Elisabeth Thausing
Lothar Wesemann

Präsidium

Dr. Josef Ostermayer
Präsident
Dr. Andreas Brandstetter
1. Vizepräsident
Dr. Johanna Rachinger
2. Vizepräsidentin
Dr. Christian Kuhn
3. Vizepräsident

Aufsichtsrat

Dr. Christine Dornaus
Mag. Martin Gerhardus
Dr. Sabine Hanke
Dr. Erich Hechtner
Mag. Dr. h.c. Monika Kircher
DI Dr. Bernd Rießland

(Stand: Juni 2025)

Ehren- mitglieder

Felix Stransky
Richard Strauss
Joseph Marx
Paul Hindemith
Hans Pfitzner
Wilhelm Backhaus
Heinrich Bartsch
Karl Böhm
Johann Nepomuk David
Wilhelm Furtwängler
Josef Matthias Hauer
Arthur Honegger
Egon Kornauth
Frank Martin
Paul Sacher
Igor Strawinski
Wiener Konzerthausquartett
Enrico Mainardi
Julius Patzak
Dietrich Fischer-Dieskau
Benjamin Britten
Nathan Milstein
Leonard Bernstein
Christa Ludwig
Dr. Otto Mayr
Dr. h.c. Manfred
Mautner Markhof
Pierre Boulez

Rudolf Serkin
Witold Lutosławski
Claudio Abbado
Dr. Egon Seefehlner
Alban Berg Quartett
Friedrich Cerha
Gottfried von Einem
Nikolaus Harnoncourt
Jessye Norman
Georges Prêtre
Wiener Symphoniker
Alfred Brendel
Sir Yehudi Menuhin
Sándor Végh
Elisabeth Leonskaja
Oleg Maisenberg
Rudolf Buchbinder
Heinz Holliger
Jordi Savall
Sir Simon Rattle
Heinrich Schiff
Dr. Heinrich Haerdtl
György Ligeti
Thomas Hampson
Dr. Harald Sturminger
Gidon Kremer
José Antonio Abreu
HK Gruber
Valery Gergiev
Hagen Quartett
Sir András Schiff
Grigory Sokolov
Beat Furrer
Sir John Eliot Gardiner
Georg Friedrich Haas
Olga Neuwirth
Klangforum Wien
Quatuor Mosaïques
Martha Argerich
Patricia Kopatchinskaja
Christian Gerhaher
Wynton Marsalis
Teodor Currentzis
Martin Grubinger
Elīna Garanča
Wiener Philharmoniker

(Stand: Juni 2025)

Das Wiener Konzerthaus ist nach ISO 9001:2015 zertifiziert:



Das Wiener Konzerthaus ist Träger des Österreichischen Umweltzeichens:



Herausgeber, Eigentümer & Verleger
Wiener Konzerthausgesellschaft, 1030 Wien, Lothringerstraße 20

Für den Inhalt verantwortlich
Matthias Naske, Intendant

Alle Informationen geben den Stand bei Redaktionsschluss (Stand 17. November 2025) wieder. Änderungen vorbehalten.

Redaktion Annelie Lechner, Agnes Wiesbauer-Lenz, Alexandra Ziane

Redaktionelle Mitarbeit
Anna Bernard, Susanne Czeitschner, Susanne Fiala, Gundula Fäßler, Marlene Fischer, Lenz-Michael Hemmelmayer, Sophie Löschenbrand, Julia Mayer, Mira Possert, David Punz, Bettina Salein, Paul Schaschl, Günter Tröbinger, Birgit Zawichowski

Grafische Gestaltung Corina Gruber

Fotos (sofern bezeichnet)

Cover: Julia Wesely (Ensemble Colloredo), S. 1: Michael Koenigshofer (Großer Saal, Wiener Konzerthaus), S. 2: Antonia Wechner (Schubert-Saal), S. 4-5: Michael Koenigshofer (Großer Saal), S. 7: Julia Wesely (Gabetta), S. 8: Piper Ferguson (Marsalis), S. 9: Julien Mignot (Melnikov), S. 10: Julia Wesely (Pichon), S. 11: Moritz Schell (Steinhauer), S. 12: Niesel Reghenzani (Wiener Symphoniker, Metzmacher), S. 13: Andrea Humer (von Steinaecker), S. 14: Marian Lenhard / Bamberger Symphoniker (Trifonov), Antoine Saito (Payare), S. 15: Carlos Suarez (Brad Mehldau Trio), Amar Mehmedinovic (Wiener Symphoniker, Jordan), S. 16: Igor Ripak (Porter), S. 17: Niesel Reghenzani (Wiener Symphoniker, Jurowski), S. 19: Severin Vogl (Rattle), Julia Wesely (West Eastern Divan Orchestra, Mehta), S. 20: Antonia Wechner (Jazz at Lincoln Center Orchestra, Marsalis), S. 23: Carlos Suarez (Orchestra Métropolitain de Montréal, Nézet-Séguin), S. 24: Igor Ripak (konzerthaus.nachts), S. 25: Andrea Humer (Merkel), S. 26: Corina Gruber (Resonanzen-Sujet), S. 27: Corina Gruber (Sujets Gemischter Satz & Internationales Musikfest), S. 28: Andrea Humer (Grissett), S. 31: Andrea Humer (Marsalis), S. 33: Habegger Austria (200 Jahre Wiener Städt. Versicherungsverein), S. 34: Christoph Hopf (Wiener Nacht des Tanzes), S. 34: Igor Ripak (Mini hop, Allez hop), Nicola Toth (Piccolo), Julia Wesely (Vorhören!), Antonia Wechner (Concertino), Igor Ripak (sound:chat), S. 35: Stephan Polzer (Querflötenkind, Tanzende Kinder), Johannes Niesel_Reghenzani (Karneval der Tiere), Antonia Wechner (Wiener Philharmoniker Schulkonzert), Nicola Toth (sound:chat Jess Gillam Ensemble), S. 36: Igor Ripak (Einführungsgespräch), David Visnjc (Vorträge & Workshops), Andrea Humer (Gorini), S. 37: Clara Leschanz (isaCommunity), S. 38: Andrea Humer (klangberührt), Igor Ripak SommerMusikWoche), S. 39: Viktoria Hofmarcher (inn.wien.ensemble), Andrea Humer (Piccolo), Carlos Suarez (Concertino), Antonia Wechner (ZAM), S. 46-47: Lenz-Michael Hemmelmayer / Paul Schaschl (Sommerarbeiten), S. 48: Simone Kantz (Soirée 2024), S. 48/49: Corina Gruber (Großer Saal), S. 49: Carlos Suarez (Quasthoff), Nicola Toth (Mini hop), Igor Ripak (Allez hop), Andrea Humer (Cohen; Hüller)

Druck Walla & Co Druckerei GmbH, Neutorgasse 9, 1010 Wien

Erscheinungsort Wien

Das Wiener Konzerthaus
in vier Worten:

»Eine
unschätzbar
wichtige
Schatztruhe!«

ANNE-SOPHIE MUTTER

Geigerin

